

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+☺ Alexanderplatz

Landesschulbeirat

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

Vorsitzender	Frank Körner
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber — II C 1.10
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	+49 30 90227 6104
eMail	LschulB@senbjf.berlin.de
Datum	27.09.2017

Beschluss des Landesschulbeirates vom 13. September 2017

Kostenloses Frühstück an Berliner Schulen

Der Landesschulbeirat Berlin empfiehlt der Senatsschulverwaltung über die Bezirke zu prüfen, wie an betroffenen Berliner Schulen morgens ein kostenloses gesundes Frühstück für Schülerinnen und Schüler angeboten werden kann, die unfreiwillig ungefrühstückt zur Schule kommen. Dieses Thema ist in das Gesamtkonzept Schulessen aufzunehmen.

Begründung:

Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass Kinder und Jugendliche, die gefrühstückt haben, in den Morgenstunden leistungsfähiger und reaktionsschneller sind und nicht so schnell ermüden. Ein regelmäßiges gesundes Frühstück verbessert daher die Schulnoten von Kindern. Dieser Zusammenhang zwischen Ernährung und Bildung sollte unbedingt berücksichtigt werden. Schulkinder, die unfreiwillig ungefrühstückt zur Schule kommen, sind für ihre Situation nicht verantwortlich, werden aber dadurch im Lernen erheblich benachteiligt. Die durch häusliche Defizite verursachte Benachteiligung dieser jungen Menschen sollte von staatlicher Seite aus beseitigt werden.

Die punktuellen privaten Initiativen an Berliner Schulen begrüßt der Landesschulbeirat, sieht jedoch bei der Senatsschulverwaltung die einzige Möglichkeit, Bildungs- und Entwicklungschancengleichheit für alle Betroffenen flächendeckend in ganz Berlin zu gewährleisten.

Außerdem ist dieser ungerechte Zustand für alle Beteiligten in der Schule psychisch belastend. So heißt es z. B. auf der Homepage der Potsdamer Initiative „Spirellibande“, die an Grundschulen Frühstück anbietet:

„Damals erzählten Schulleiter und Lehrer unter Tränen, dass Kinder ohne Frühstück zur Schule kommen, am Unterricht nicht richtig teilnehmen könnten und auch weinten, weil sie Hunger hätten.“

Der Landesschulbeirat geht davon aus, dass es einen nennenswerten Bedarf gibt, auch wenn nicht alle Berliner Schulen Unterstützung benötigen. Die Initiative „Brotzeit e.V.“, die kostenloses Frühstück für benachteiligte Kinder in Regionen in ganz Deutschland ausgibt und im Jahr 2015 in Berlin 31 Schulen unterstützte, hat in ihrem Rechenschaftsbericht die Anzahl der ausgegebenen Frühstücke an den Schulen veröffentlicht. Daraus lassen sich folgende drei konkrete Beispiele generieren, wenn man von ca. 200 jährl. Schultagen ausgeht:

Schule	Unterstützte Kinder	Anteil	Bezirk
Kurt-Schumacher-GS	ca. 24	9%	Friedrichshain-Kreuzberg
Anna-Lindh-GS	ca. 110	14%	Mitte
Hermann-Schulz-GS	ca. 75	19%	Reinickendorf

Im Durchschnitt sind das bei den 31 Schulen rund 36 Kinder pro Schule.

Bei der Prüfung sollte auch die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, inwieweit Seniorinnen und Senioren morgens bei der Essenszubereitung und –ausgabe ehrenamtlich oder mit einer Aufwandsentschädigung unterstützen könnten.